



Das Skelett eines Mannes, der im Dezember 2012 verschwand, wurde vergraben in seinem Haus in Oradour-sur-Glane (Haute-Vienne) gefunden. Seine Frau soll die Leiche versteckt haben.

Etwas weniger als 10 Jahre nach seinem Verschwinden wurde das Skelett eines Mannes in seinem Haus in Oradour-sur-Glane im Département Haute-Vienne vergraben aufgefunden. Laut dem Sender France 3 soll seine Lebensgefährtin die Leiche des Mannes vor zehn Jahren nach einem Unfall in Panik im Gewächshaus beerdigt haben. Anschließend habe sie damals in der Nachbarschaft erzählt, dass der Mann sie verlassen habe.

Beide lebten etwa dreißig Jahre zusammen. Als sie den Verstorbenen 2012 als vermisst meldeten, haben die Lebensgefährtin und der Sohn des Mannes gesagt, sie gingen von seinem freiwilligen Auszug aus dem gemeinsamen Haus aus. Das Paar war laut France 3 bei den Behörden für häusliche Gewalt bekannt.

Es wurde eine Untersuchung eingeleitet, die klären soll, ob der Tod tatsächlich ein Unfall war und nicht absichtlich herbeigeführt wurde. Eine Autopsie der Leiche soll darüber Auskunft geben. Gegen die heute 61-jährige Frau wurde Anklage erhoben. Sie wird am Mittwoch dem Untersuchungsrichter und einem Haftrichter vorgeführt, die entscheiden müssen, ob sie in Untersuchungshaft genommen oder unter gerichtlicher Aufsicht auf freiem Fuß belassen wird.